
Ortsgemeinde Obererbach



Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats

Tag	Mittwoch, 8. August 2018
Ort	Bürgerhaus, Obererbach
Beginn der Sitzung	19:30 Uhr
Ende der Sitzung	22:15 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeister Erhard Schneider
2. Beigeordneter Heinz Rosenbach
3. Christiana Becker
4. Jochen Heinemann
5. Martin Heinemann
6. Alexander Kölschbach
7. Carina Löhr
8. Albino Magalhaes
9. Elke Neschen
10. Dr. Jochen Schwaerzel
11. Robin Schütz

abwesend

Erster Beigeordneter Marcus Follmann
Annette Hausmann

Schriftführerin

Christiana Becker

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.
Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13
Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Nichtöffentliche Sitzung

1. pp...
2. pp...

Öffentliche Sitzung

3. Informationen des Ortsbürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Gerichtsurteil Normenkontrollklage; Abstimmung weitere Vorgehensweise
6. Flächennutzungsplan
7. Reparaturarbeiten auf dem Spielplatz
8. Zuschüsse für Vereine

9. Dorferneuerung

10. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um folgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern:

TOP 11 Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Obererbach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse

Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

Nichtöffentliche Sitzung

PP...

Öffentliche Sitzung

TOP 3 Informationen des Ortsbürgermeisters

- Die beschlossenen Maßnahmen "Wirtschaftswegebau" sind so gut wie abgeschlossen.
- Betreffend dem Parken bzw. der Parksituation am Spielplatz wird Ortsbürgermeister Schneider mit entsprechenden Fahrzeughaltern Kontakt aufnehmen und diese entsprechend anweisen, ihre Autos dort nicht mehr abzustellen.
- Ebenfalls informierte Ortsbürgermeister Schneider über die Anbringung einer neuen Asphaltsschicht der K 40 in Richtung Volkerzen. Die Arbeiten bezüglich der Bankette sind noch nicht erfolgt.
- An den Friedhofsmülltonnen sowie Kleider- und Glascontainern finden wilde Müllablagerungen statt (zum Beispiel eine Nähmaschine). Ein dritter Altkleidercontainer wurde mittlerweile aufgestellt.
- Beim Haushalt 2017/2018 liegt die Ortsgemeinde überall im Rahmen, außer bei den Kosten für Büromaterial. Diese sind durch die Teilnahme an „Unser Dorf hat Zukunft“ und die dafür erstellen Broschüren Mappen auf 1.600 € angestiegen. Bei der Heimatpflege wurden 90 € mehr ausgegeben als im Haushalt veranschlagt. Die Mieteinnahmen für das Bürgerhaus wurden mit 6.000 € veranschlagt, Einnahmen bis heute 2.800 €. Der Verkauf an Getränken, der mit 15.000 € veranschlagt war, liegt bis heute bei 8.000 €. Bei der Grundsteuer A hat die Ortsgemeinde ein Plus von 550 €, bei der Grundsteuer B von 600 € und bei der Gewerbesteuer ein Plus von 94.000 €. Die Hundesteuer weist ein Plus von 800 € auf. Im laufenden Jahr wird seitens des Ortsbürgermeisters überprüft, ob alle Hunde im Dorf angemeldet sind. Alle Hundehalter werden aufgefordert, ihre Hunde bei der Ortsgemeinde oder bei der Verbandsgemeinde anzumelden. Bei Nichtanmeldung liegt eine Steuerhinterziehung vor.
- Der Wirtschaftswegebau kostete ca. 13.000 €, so dass hier noch ein Guthaben von 15.880 € aus den zweckgebundenen Jagdpachteinnahmen vorhanden ist.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Horst Jung beanstandet, dass die eingeebneten Gräber unordentlich aussehen. Hier wuchert Unkraut, etc.

Des Weiteren bemängelte er den vollen Container und die Zwischenhecken am Friedhof.

Ortsbürgermeister Schneider wird dies in Ordnung bringen zu lassen. Der Container ist noch nicht entsprechend gefüllt, denn die Entleerung und Abholung ist mit nicht unerheblichen Kosten verbunden.

TOP 5 Gerichtsurteil Normenkontrollklage; Abstimmung weitere Vorgehensweise

Ortsbürgermeister Schneider teilt mit, dass er und Beigeordneter Heinz Rosenbach in Koblenz den Termin beim Oberverwaltungsgericht wahrgenommen haben und verliert seine vor Gericht abgegebene Stellungnahme. Das Urteil ist nicht so ausgefallen, wie es sich der Ortsgemeinderat erhofft hat. Die Ortsgemeinde konnte sich vor Gericht nicht mit dem Wunsch durchsetzen, zukünftig, wie bisher bei wiederkehrenden Beiträgen, für die Ortsgemeinde eine Abrechnungseinheit beizubehalten. Zukünftig wird es in der Ortsgemeinde zwei Abrechnungseinheiten geben, wobei der Ortsteil Obererbach für sich eine Einheit bildet. Dies bedeutet, dass bei Maßnahmen in den Ortsteilen Niedererbach und Hacksen die Grundstückseigentümer aus dem Ortsteil Obererbach nicht mehr mitbezahlen müssen. Es wird bedauert, dass bei Maßnahmen im Ortsteil Obererbach die Kosten dann alleine von den Obererbachern (Ortsteil) zu tragen sind. Der Ortsgemeinderat empfindet dies als sehr unbefriedigend und kaum nachvollziehbar. Eine Revision gegen das Urteil wurde vom Oberverwaltungsgericht nicht zugelassen.

Mit diesem Ergebnis ist Ortsbürgermeister Schneider nicht einverstanden und führte ein Beratungsgespräch mit einem Vertreter der Kanzlei Klinge & Hess aus Koblenz. Die Auskunft lautete hier, dass die Ortsgemeinde bei einer Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision kaum Aussicht auf Erfolg hätte.

Zur Abstimmung wurden folgende Fragen gestellt:

Soll die Kanzlei Klinge & Hess das Beratungsgespräch in Höhe von 350 € bis 400 € abrechnen und keine weiteren Schritte unternehmen?

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

Es soll keine Beschwerde eingelegt werden?

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 6 Flächennutzungsplan

Die Ortsgemeinde hat im Ortsteil Hacksen seinerzeit eine Fläche in den Flächennutzungsplan aufnehmen lassen. Es sollen dort bauliche Nutzungsmöglichkeiten geschaffen werden. Die Flächen sind größtenteils im Eigentum einer Person. Der Ortsgemeinderat hat noch keine Beschlüsse zur Erschließung der Flächen (???) gefasst. Sollte dies in naher Zukunft geschehen, so käme auf den Eigentümer sicherlich ein sechsstelliger Betrag an Erschließungsbeiträgen zu.

Da die Einwohnerzahl in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken ist, und Bauanfragen wegen fehlender Baugrundstücke negativ beschieden werden mussten, wird sich der Ortsgemeinderat in den kommenden Jahren sicherlich mit dieser Thematik beschäftigen müssen.

Bei einer Begehung der Ortsgemeinde mit dem zuständigen Richter bezüglich der Normenkontrollklage (siehe TOP 5) kam zur Sprache, dass möglicherweise bei einer Einstellung der Fläche zwischen den Ortsteilen Niedererbach und Obererbach in den Flächennutzungsplan, sich die Aufteilung der Abrechnungseinheiten bei wiederkehrenden Beiträgen von einer Einheit in zwei Einheiten erübrigen würde. Hierdurch könnte eine Abrechnungseinheit für die gesamte Ortsgemeinde möglicherweise erhalten bleiben.

Dies kann aber nur funktionieren, wenn gleichzeitig die vorgenannte Fläche in Hacksen wieder aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen wird.

Zur Herbeiführung eines Meinungsbildes wurden folgende Fragen an die Ratsmitglieder gestellt:

Soll die Fläche zwischen den Ortsteilen Niedererbach und Obererbach als Baugebiet ausgewiesen werden?

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Soll die Ortsgemeinde einen entsprechenden Antrag stellen, diese Fläche in den Flächennutzungsplan aufzunehmen?

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 7 Reparaturarbeiten auf dem Spielplatz

Auf und an dem Kinderspielplatz müssen diverse Arbeiten dringend verrichtet werden. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung erfolgen. Als Termin für diese Arbeiten wird der 13. Oktober 2018 festgelegt. Hierzu sollen insbesondere auch die Eltern angesprochen werden, deren Kinder auf dem Spielplatz spielen.

Martin Heinemann wird seitens der Ortsgemeinde aus der Haftung entlassen, da ein zeitnaher Termin leider nicht machbar ist. Dieser Haftungsausschluss erfolgt einstimmig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

Die Abstimmung erfolgte ohne das Ratsmitglied Martin Heinemann.

TOP 8 Zuschüsse für Vereine

Bis heute erhält der SV Niedererbach jährlich 1.250 € seitens der Ortsgemeinde Obererbach für die Sportplatzpflege. Im Juli war ein Turnier auf dem Rasensportplatz vorgesehen. Durch die lang anhaltende Trockenheit war eine Bespielbarkeit des Platzes nach Ansicht des Ortsbürgermeisters nicht möglich. Auf zwei Anrufe des Ortsbürgermeisters auf die Mailbox des Vereins erfolgte keine Reaktion seitens der Vereinsvertreter. Daraufhin sperrte Ortsbürgermeister Schneider die Spielstätte und teilte dies ebenfalls über Mailbox dem Verein mit. Auch hierauf reagierte der Verein nicht und führte das Turnier durch.

Dies kann durch die Ortsgemeinde nicht akzeptiert werden. Da auch das Kleinspielfeld am Bürgerhaus vom Verein nicht mehr gepflegt wird und die Pflege vom Gemeindearbeiter durchgeführt wurde, ist der Ortsgemeinderat der Meinung, dringend ein Gespräch mit Vertretern des Sportvereins zu führen. Ortsbürgermeister Schneider soll die Thematik auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung setzen und den Verein hierzu einladen.

TOP 9 Dorferneuerung

Für den Abriss der ehemaligen Bahnhofsgaststätte wurde ein Zuschussantrag aus dem Dorferneuerungsprogramm gestellt. Der Kaufvertrag ist noch nicht unterzeichnet. Ein Wertgutachten des Objektes seitens des Katasteramtes beläuft sich auf 62.000 €.

TOP 10 Verschiedenes

- Der Ortsteil Obererbach soll Breitband mit 100.000 Mbit erhalten. Trassenführung an alle Grundstücke.
- Weihnachtsmarkt - hierzu hat sich das Orga-Team bereits einmal getroffen. Auf dem Festplatz soll mittig ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt werden. Der Weihnachtsmarkt soll mit einem Feuerwerk rund um die Weiheranlage enden. Ebenso kommt der Nikolaus und alle Kinder erhalten seitens der Ortsgemeinde eine Weihnachtstüte.
Die Kosten für die Tüten werden von der Ortsgemeinde getragen. Die Aussteller müssen kein Standgeld zahlen. Strom- und Wasserkosten zahlt die Ortsgemeinde. Für das Feuerwerk stellt die Ortsgemeinde eine Summe von 500 € bereit.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

- Bürgermeisterwandertag in Obererbach (Zuschuss seitens der Verbandsgemeindeverwaltung 500 €). Die Beigeordneten und die Führungskräfte der Verwaltung werden hierzu ebenfalls eingeladen.
- 20.10.2018 Seniorenfeier, die Einladungen werden Anfang September verteilt.
- 12.01.2019 Jahresanfangssessen der Ratsmitglieder in Marienthal (ehem. Imhäuser).
- Zur 525 Jahr-Feier der Ortsgemeinde Heupelzen nimmt Ortsbürgermeister Schneider ein Geschenk in Höhe von 50 € mit.
- Der Verkehrsspiegel Im Gässchen ist frei geschnitten. Ebenfalls das 30km/h Schild in der Gartenstraße.
- Bei dem Beigeordneten Heinz Rosenbach hat sich am 28.07.2018, in der Vertretungszeit von Ortsbürgermeister Schneider, die Polizei gemeldet und nachgefragt, ob in der Ortsgemeinde Obererbach ein weißer Roller ohne Außenspiegel gesehen wurde.
- Am 15.08.2018 findet ein Bürgergespräch mit Heijo Höfer und Alexander Schweitzer in Hemmelzen statt.

TOP 11 Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Obererbach **Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse**

Ortsbürgermeister Schneider trägt in Kurzfassung die Haushalts- und Wirtschaftsführung vor. Diese umfasste die Jahre 2013 bis 2016.

Aufgrund § 110 Abs. 5 GemO i. V. m. § 14 Abs. 1 des Landesgesetzes über den Rechnungshof Rheinland-Pfalz i. V. m. § 111 LHO ist dem Gemeindeprüfungsamt die überörtliche Prüfung der Ortsgemeinde Obererbach übertragen. Die Prüfung umfasste die Haushalts- und Wirtschaftsführung in den Jahren 2013 bis 2016. Die Ergebnisse dieser Prüfung liegen nun vor.

Den schriftlichen Bericht über diese Prüfung hat das Gemeindeprüfungsamt am 18.6.2018 erstellt. Er war der Sitzungsvorlage beigelegt. Die Prüfung ergab lediglich eine Einzelbeanstandung, die die rechtzeitige Feststellung der Jahresabschlüsse beinhaltet. Die Stellungnahme der Verwaltung wurde in den Prüfbericht aufgenommen.

Nach erfolgter Unterrichtung des Ortsgemeinderates über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung gemäß § 33 Abs. 1 GemO werden die Prüfungsmitteilungen einschließlich Stellungnahmen der Verwaltung gemäß § 110 Abs. 6 GemO an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

Der Bericht ist Anlage zur Niederschrift.
